

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 194.

Dienstag den 25. August 1868.

(292)

Nr. 5518.

Kundmachung.

Das k. k. Handelsministerium und das königl. ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben das dem Richard Hlatky auf die Erfindung einer Erzeugungsmethode von hidraulischen Kalk, genannt: „Laibach Moor-Gement,” unterm 10. Juni 1867 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres zu verlängern befunden.

Laibach, am 17. August 1868.

(293—1)

Nr. 10873.

Concurs-Ausschreibung.

Bei der k. k. dalmat. Statthalterei ist eine Vorstprakticantenstelle mit dem Adjutum jährlicher 367 fl. 50 kr. zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben sich über die allgemeinen Erfordernisse, ihre forstliche Ausbildung und Sprachkenntnisse auszuweisen (wobei jene, welche einer slavischen und der italienischen Sprache mächtig sind, besonders berücksichtigt werden) und ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche im Wege ihrer vorgesetzten Behörde binnen drei Wochen bei dieser Statthalterei einzubringen.

Zara, am 10. August 1868.

(289—2)

Nr. 10149.

Concurs-Kundmachung.

Am k. k. Gymnasium zu Cilli ist eine Lehrerstelle für Geschichte, Geographie und philosophische Propädeutik mit dem Gehalte von 840 fl. ö. W. nebst dem Rechte auf Vorrückung in die höhere Gehaltsstufe von 945 fl. ö. W. und auf Decennialzulagen zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre vor schriftmäßig documentirten Gesuche bis

15. September d. J.

im Wege der vorgesetzten Behörde bei der k. k. Statthalterei für Steiermark einzubringen.

Graz, am 12. August 1868.

Von der k. k. steiermärkischen Statthalterei.

(294—1)

Nr. 7629.

Concurs.

Zur Besetzung der Postmeisterstelle bei dem in Birkach, Bezirk Kreinburg, zu errichtenden Postamte wird der Concurs bis

15. September d. J.
eröffnet.

Die Bezüge bestehen in der Jahresbestallung von 100 fl., in dem Amtspauschale jährlicher 20 fl. und in dem Botenpauschale jährlicher 109 fl. für die zu unterhaltende wöchentlich 3 malige Fußpostenpost zwischen Birkach und Kreinburg.

Der Postmeister hat eine Caution von 200 fl. bar oder in 5perc. Staatsobligationen oder hypothekarisch zu erlegen und sich vor dem Dienstantritte der Postprüfung zu unterziehen.

Bewerber haben in ihren anher zu richtenden Gesuchen das Alter, Vermögen, Wohlverhalten und die bisherige Beschäftigung nachzuweisen.

Triest, 22. August 1868.

k. k. Post-Direction.

(290—3)

Nr. 357/pr.

Gedict.

Beim k. k. Landesgerichte Klagenfurt ist eine Amtsdienertstelle mit dem jährlichen Gehalte von 315 fl., im Vorrückungsfalle von 262 fl. 50 kr. ö. W., und Amtskleidung zu besetzen.

Bewerber haben ihre Gesuche bis Ende dieses Monats beim Präsidium zu überreichen.

Klagenfurt, am 14. August 1868.

Vom Präsidium des k. k. Landesgerichtes.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 194.

(2074—3)

Nr. 4064.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Emerdu von Basovizza gegen Josef und Michael Elbar von St. Peter wegen aus dem Vergleiche vom 13. Februar 1858,

3. 635, schuldiger 194 fl. ö. W. c. s. c.

die executive öffentliche dritte Versteigerung der dem letzten gehörigen, im Grundbuch der Herrschaft Prem sub Urb. Nr. 20 $\frac{1}{2}$ vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsvertheile von

3412 fl. ö. W., reasfumirt und zur Vor-

nahme derselben die Feilbietungssatzung auf den

5. September l. J.,

Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichts-

fanzlei mit dem Anhange bestimmt wor-

den, daß die feilzubietende Realität bei

dieser Feilbietung auch unter dem Schätz-

ungsvertheile an den Meistbietenden hint-

angegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-

buchsextract und die Licitationsbedingnisse

können bei diesem Gerichte in den gewöhn-

lichen Amtsständen eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am

24. Mai 1868.

(2077—2)

Nr. 5221.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Anton

Znideržčeské Erben, durch den Vormund

k. Augustin von Feistritz, gegen Josef Elbar

von St. Peter wegen schuldiger 33 fl. 70 kr.

ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche

Versteigerung der dem letzten gehörigen,

im Grundbuch der Herrschaft Prem sub

Urb. Nr. 20 $\frac{1}{2}$ vorkommenden Realitäten-

hälfte, im gerichtlich erhobenen Schätzungs-

vertheile von 1600 fl. ö. W., gewilligt

und zur Vornahme derselben die Feilbiet-

ungssatzungen auf den

15. September,

17. October und

21. November 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der

Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt

worden, daß die feilzubietende Realität

und zur Vornahme derselben die Feilbiet-

ungssatzungen auf den

15. September,

17. October und

21. November 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der

Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt

worden, daß die feilzubietende Realität

und zur Vornahme derselben die Feilbiet-

ungssatzungen auf den

15. September,

17. October und

21. November 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der

Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt

worden, daß die feilzubietende Realität

und zur Vornahme derselben die Feilbiet-

ungssatzungen auf den

15. September,

17. October und

21. November 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der

Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt

worden, daß die feilzubietende Realität

und zur Vornahme derselben die Feilbiet-

ungssatzungen auf den

15. September,

17. October und

21. November 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der

Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt

worden, daß die feilzubietende Realität

und zur Vornahme derselben die Feilbiet-

ungssatzungen auf den

15. September,

17. October und

21. November 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der

Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt

worden, daß die feilzubietende Realität

und zur Vornahme derselben die Feilbiet-

ungssatzungen auf den

15. September,

17. October und

21. November 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der

Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt

worden, daß die feilzubietende Realität

und zur Vornahme derselben die Feilbiet-

ungssatzungen auf den

15. September,

17. October und

21. November 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der

Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt

worden, daß die feilzubietende Realität

und zur Vornahme derselben die Feilbiet-

ungssatzungen auf den

15. September,

17. October und

21. November 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der

Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt

worden, daß die feilzubietende Realität

und zur Vornahme derselben die Feilbiet-

ungssatzungen auf den

15. September,

17. October und

21. November 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der

Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt

worden, daß die feilzubietende Realität

und zur Vornahme derselben die Feilbiet-

ungssatzungen auf den

15. September,

17. October und

21. November 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der

Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt

worden, daß die feilzubietende Realität

und zur Vornahme derselben die Feilbiet-

ungssatzungen auf den

15. September,

17. October und

21. November 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der

Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt

worden, daß die feilzubietende Realität

und zur Vornahme derselben die Feilbiet-